

WOLFRAM SIEMANN

Vom Staatenbund zum
Nationalstaat
Deutschland 1806-1871

VERLAG CH.BECK MÜNCHEN

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	15

Erster Teil
**VON DER STÄNDEORDNUNG
ZUR STAATSBÜRGER-GESELLSCHAFT -
ENTWICKLUNGEN UND STRUKTUREN**

1. Das Deutschland der Staaten und Landschaften	21
1. Die territoriale Revolution der deutschen Staatenwelt	22
a) Die Rheinbundstaaten	23
b) Die Reformen	24
2. Der Konstitutionalismus der Länder	29
3. Das „Dritte Deutschland“	35
a) Die süddeutschen konstitutionellen Staaten	36
b) Die hessischen Staaten	42
c) Das Königreich Sachsen und die Staaten Thüringens	48
d) Das Königreich Hannover und die norddeutschen Staaten	52
4. Preußen	57
a) Staatsbildung und Reformen	57
b) Preußen im Aufriß: die Provinzen	60
c) Konstitutionalismus oder Beamtenreform: Warum scheiterte das Verfassungsversprechen von 1815 ?	68
5. Österreich	71
a) Die historischen Landschaften	72
b) Deutsch-Österreich im Aufriß: die Länder	73
c) Absolutismus in der Stagnation	77
d) Wachsendes Reformgefälle und Selbstausgrenzung	80

II. Bevölkerungsbewegungen	82
1. Die „Bevölkerungsexpllosion“	82
a) Die Ausgangslage: Bevölkerungsverhältnisse im labilen Gleichgewicht	83
b) Die Krisenprognosen des Thomas Robert Malthus	84
c) Anfänge der modernen Bevölkerungsstatistik	86
d) Die Suche nach Erklärungen für das Bevölkerungswachstum	87
2. Die Auswanderung	90
a) Die Anfänge	90
b) Die wachsende Infrastruktur: Vereine, Zeitungen, Agenturen	91
c) Die Ursachen	92
3. Urbanisierung und Kommunalpolitik	94
a) Von der Verstädterung zur Urbanisierung	94
b) Der Zwang zur „Städtetechnik“	97
c) Wohnungsbau und Stadtplanung	99
d) Armenpflege	103
e) Stadtverfassung und politische Kultur	104
f) Stadtverfassung in Österreich	107
III. Die Trennung von „Land und Herrschaft“: die Entstehung der marktorientierten Agrarwirtschaft	109
1. Der Adel	109
2. Überkommene grundherrliche Beziehungen zwischen Adel und Bauern	120
3. Agrarreformen und „Bauernbefreiung“	123
a) Die Unterlandesherrschaft der Standesherren	125
b) Der Impuls der Revolution von 1848/49	126
c) Soziale Folgen	127
d) Vom Ende der Agrarkrisen „alten Typs“ zu industriellen Konjunkturzyklen	128
IV. Der Umgang mit der Natur: die ökologische Revolution	131
1. Das „hölzerne Zeitalter“ und Epochen der Umweltgeschichte	131
2. Der alte und neue Umgang mit dem Boden	134

3. Der Umgang mit der Luft	140
4. Zwei industrieabhängige Umweltkonflikte: Bamberg und Freiberg	141
5. Die vorindustrielle Umweltkrise: der Raubbau am Wald	144
6. Naturwahrnehmung und Eisenbahn	147
V. Die Geburtskrise der „bürgerlichen Gesellschaft“ und die „soziale Frage“	149
1. Der Pauperismus im Vormärz	149
2. Die säkulare Krise des Handwerks und alten Mittelstands	152
a) Ursachen und Verlauf bis 1848	152
b) Chancen und Risiken in der Industrialisierung	156
3. Das Bürgertum	158
a) Der alte Bürgerstand der Städte	158
b) Die Eximierten oder die „neuen Bürgerlichen“	161
4. Die Industrialisierung	167
a) Phasen der Industrialisierung im 19. Jahrhundert	168
b) Wachstumszyklen zwischen 1840 und 1873	171
c) Leitsektoren und Raummuster der Industrialisierung	172
5. Die wirtschaftliche Entwicklung Österreichs	174
6. Der Vierte Stand auf dem Weg zur Lohnarbeite rschaft	177
a) Gesinde	178
b) Landarbeiter	180
c) Heimarbeiter	182
d) Gesellen	184
e) Eisenbahn- und Bauarbeiter	186
f) Fabrikarbeiter	187
7. Frauen und Männer	190
a) Rechtsstellung	191
b) Wandel der Familie im Bildungsbürgertum	195
8. Eine Minderheit: die Juden	199

VI. Nationbildung durch Kommunikation	204
1. Verkehr	204
a) Straßen über Land und in der Stadt	204
b) Wasserstraßen	207
c) Eisenbahnen	209
d) Nachrichtenverkehr	213
2. Zeitung, Buch und Öffentlichkeit: der entstehende Markt der Meinungen	213
a) Alphabetisierung, Lesegesellschaften, Leihbibliotheken	213
b) Krise des Buchhandels: die Konkurrenz der Medien	216
c) Staat, Medien und Meinungsfreiheit	219
3. Vereine und Parteien: die Neukorporierung der Gesellschaft .	225
a) Der Weg von regionalen Vereinen zu nationalen Verbänden	226
b) Vom politischen Verein zur Partei	229
c) Die fünf Hauptrichtungen entstehender Parteien im Vormärz	235
d) Parteibildungen in der Revolution von 1848/49	241
e) Zwischen Reaktion und Reichsgründung 1850-1871	243
VII. Kultur: das Ringen um Glauben, Wissen und Tradition	250
1. Erziehung in Schulen, Bildung in Universitäten	250
a) Schulen	251
b) Universitäten und Wissenschaften	256
2. Die Künste	258
a) Die Schöne Literatur und die Politik	258
b) Die Musik und der freischaffende Künstler	269
c) Die Architektur und die nationalen Denkmäler	273
3. Religionen, Kirchen und Konfessionen	278
a) Kirche und moderner Staat: auf der Suche nach einem neuen Verhältnis	278
b) Die innere Verfassung der Kirchen	280
c) Frühe Kulturmäßigungen	282
d) Der Weg zur Religions- und Glaubensfreiheit als Grundrecht . . .	286
e) Religiöse Erneuerung, Rekonfessionalisierung, Volksfrömmigkeit	287

*Zweiter Teil*DAS WERDEN DER NATION - ENTSCHEIDUNGEN,
EREIGNISSE UND UMBRÜCHE

I. Nationale Bewußtwerdung unter der napoleonischen Universalmonarchie 1806-1815	297
1. Nationale Konzeptionen um 1800	297
a) Das Alte Reich und der Reichspatriotismus	297
b) Das Vorbild der anderen: die Staatsnation	298
c) Das Ende des Alten Reiches und die Nation ohne Staat: Johann Gottfried Herder	299
d) Säkulare Perspektiven der Nationalisierung	300
2. Der Rheinbund als Ordnung deutscher Nation und Werkzeug militärischer Ausbeutung	301
a) Der äußerliche Bruch mit dem Reich	302
b) Reichstraditionen in der Rheinbundverfassung	302
c) Das nationale Band und das Scheitern	303
3. Der Kampf um die napoleonische Hegemonie: Gegner und Anhänger	304
a) Propaganda gegen Napoleon und ihre nationale Tiefenwirkung	304
b) Propaganda für Napoleon	308
c) Politische Konstellationen und der Krieg 1813/14	310
II. Zwiespältige Politik: Gesellschaftliche Mobilisierung, Restauration und Wirtschaftsunionen 1815-1830/34	313
1. Der Wiener Kongreß und die Machtverschiebung in Deutschland 1814/15	314
2. Die „deutsche Frage“ auf dem Wiener Kongreß: Wieviel Staatlichkeit verträgt der Föderalismus?	315
3. Der Deutsche Bund als staatliche Ordnung der Nation	320
a) Europäische Dimensionen des Deutschen Bundes	320
b) Das Erbe des Alten Reiches	321
c) Bundesorgane und Entwicklungschancen einer konstruktiven „Bundesinnenpolitik“	322
d) Der Bund-ein Staat oder eine verhinderte Eidgenossenschaft? ..	324
e) Die Militärgewalt des Bundes im Dienste innerer Repression und Befriedung	326

4. Fortschreitende Politisierung und Durchbruch der Restauration	330
a) Die Heilige Allianz	330
b) Fortdauernde politische Bewegungen nach 1815. Das Attentat auf Kotzebue	331
c) Deutsche und internationale Politik gegen die „Nationalisierung“	332
d) Bürgerliche Organisierung und Philhellenismus in den vermeintlich „halkyonischen Tagen“ der 1820er Jahre.	335
5. Deutsche Länder auf dem Wege zu einer nationalen Zollpolitik	337
III. Revolutionäre Erschütterungen, nationaler Aufbruch und das Versagen des alten Systems 1830-1847.	343
1. Die Auswirkungen der Julirevolution auf Deutschland	343
a) Volksrevolutionen	343
b) Die Presse als Vorhut des Parlamentarismus	345
c) Hambach und der Drang zur Tat: der Wachensturm	346
d) Der erste internationale „Völkerfrühling“: Polenfreundschaft und „Junges Europa“	348
2. Das vormärzliche System staatspolizeilicher Verfolgungen	349
3. Die nationale Mobilisierung während der 1840 er Jahre	353
a) Die internationale Orientfrage als Ferment nationaler Leidenschaften: die Rheinkrise	354
b) Rheinliedbewegung und Umrisse des organisierten Nationalismus	356
c) Friedrich Wilhelm IV. als mißverstandener nationaler Hoffnungsträger	359
IV. Die Revolutionen von 1848/49	363
1. Europäische Zusammenhänge	363
2. Handlungsebenen und Kräfteverhältnisse	365
a) Die Basisrevolution	366
b) Organisierte politische Öffentlichkeit: Presse und Vereine	370
c) Die Parlamente	372
d) Die Märzministerien	376
e) Reservate fürstlicher Gewalt: Militär und Verwaltung	379

3. Die Tiefendimension des Nationalen in der Revolution	381
4. Die „Komplexität“ von 1848/49.	387
V. Aufbruch, Kriege und Einigung 1850-1871.	389
1. Deutschlandpolitische Optionen 1849 bis 1851.	389
2. Preußens kleindeutsche Unionspolitik 1849/50.	390
3. Die Politik des „Dritten Deutschlands“.	393
4. Bundespolitik im Zeichen von Reaktion und Reform.	395
a) Die Wiederbelebung des Deutschen Bundes.	395
b) Reaktionspolitik im Deutschen Bund 1851-1857.	397
c) Die innerdeutsche geheime Polizeikooperation.	400
d) Innenpolitische Lockerungen seit 1858.	401
e) Die Würzburger Koalition und der Triasplan.	403
f) Der preußische Unionsplan vom Dezember 1861.	404
g) Die große Bundesreform auf dem Frankfurter Fürstentag 1863	405
5. Nationalisierungen im preußischen Verfassungskonflikt	407
6. Die „Einigungskriege“ von 1864/1866 und das Ende des Deutschen Bundes als nationaler Wendepunkt	415
7. Die Lösung Österreichs vom entstehenden deutschen Natio- nalstaat	420
Schluß: Die Reichsgründung-Vollendung und Neubeginn	426

ANHANG

Bibliographie	433
Anmerkungen	465
Register	473
Karten	489